

## Naturoptik als Alleinstellungsmerkmal

Lokalschau des Geflügelzuchtvereins Wittenbach mit 270 Tieren – Lob vom Landrat

**WITTENBACH (pet) – Als Leistungsnachweis erfolgreicher züchterischer Arbeit, Wertschätzung der Tiere und der Natur und eindrucksvolles Beispiel ehrenamtlichen Vereinsengagements bezeichneten Landrat Dr. Jürgen Ludwig und Wilburgstettens Bürgermeister Bernhard Kisch die 20. Lokalschau des Geflügelzuchtvereins (GZV) Wittenbach in der Limeshalle. 30 Aussteller zeigten rund 270 Tiere. Acht Mal gab es die Note „vorzüglich“.**

Vorsitzender Alfred Mahler unterstrich den Einsatz der Vereinsmitglieder. Rund drei Wochen habe das Team unter Leitung von Bernhard

Grimmeißen für den Aufbau der Schau benötigt. Diesen Einsatz für ein funktionierendes Vereinsleben umschrieb Landrat Dr. Jürgen Ludwig als elementar wichtig für die Sozial- und Gesellschaftsstrukturen in der Region. Insbesondere würdigte der Landrat die aktive Einbeziehung der Jugend.

Die Schau, deren Alleinstellungsmerkmal die aufwändige Darstellung des Lebensumfelds der Tiere sei, strahle grenzübergreifend aus, lobte Rathauschef Bernhard Kisch. Zu danken sei dies vor allem auch dem außergewöhnlichen Engagement von Personen wie dem Vorsitzenden Mahler, Ausstellungsleiter Grimmeißen

oder der Familie Munzinger. Mit vier bayerischen Landesschauen und weiteren Regionalschauen habe der Wittenbacher Verein inzwischen bereits 35 Ausstellungen organisiert, wurde erklärt.

Bruno Aurnhammer, Anton Lauter, Alfred Mahler, Werner Mahler, Willi Munzinger, Günter Teichmann, Klaus Pöschl und Johann Seibald ernteten für ihre Tiere die Note „vorzüglich“. Die Vereinsmitglieder Werner Mahler, Markus und Martin Munzinger, Sandra Leibold, Karl-Heinz Maurer, Bernhard Grimmeißen und Alois Saxinger erhielten weitere Preise. Ein Jugendverbandspreis wurde an Jonas Kandert verliehen.



Landrat Dr. Jürgen Ludwig (Mitte) lobte beim Rundgang die aufwändige Gestaltung der Schau.  
Foto: Tipp